

Intelligenz-Blatt



für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

— No. 84. —

Sonnabend, den 20 October 1821.

Königl. Preuss. Prov.-Intelligenz-Comptoir, in der Brodbäufengasse, No. 697.

Sonntag, den 21. Octbr., predigen in nachbenannten Kirchen:
(Zur Gedächtnißfeier der Leipziger Völkerschlacht.)

St. Marien. Vormittags Herr Consistorialrath Vertling. Mittags Hr. Candidat Matern.
Nachmittags Herr Archidiaconus Köhl.

Königl. Capelle. Vormittags Herr General-Official Rosskloffewicz. Nachmittags Hr. Prediger Wenzel.

St. Johann. Vormittags Herr Pastor Ködner, Anfang drei viertel auf 9 Uhr. Mittags Hr. Catechet Zablseidt. Nachmittags Hr. Archidiaconus Dragheim.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Prior Jacob Müller

St. Catharinen. Vorm. Herr Pastor Blech. Mittags Hr. Archidiaconus Grabn. Nachmittags Hr. Diaconus Wemmer.

St. Brigitta. Vorm. Herr Pred. Thadäus Savernighi. Nachmittags Herr Pred. Antonius Langa.

St. Elisabeth. Vorm. Hr. Prediger Böschmeyer.

Carmeliter. Nachm. Hr. Pred. Lucas Szapkowski.

St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm. Nachm. Hr. Candidat Tennstädt.

St. Petri u. Pauli. Vorm. Militair-Gottesdienst, Hr. Divisionsprediger Reichmann, Anfang halb 10 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Hr. Superintendent Ewald, Anfang um halb 9 Uhr.

St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Bobowski. Nachm. Hr. Pred. Susewsky.

Heil. Geist. Vorm. Hr. Pred. Linde.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Wrongowius, Poln. Predigt.

Hell. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen.

St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Schald.

Spendhaus. Vorm. Herr Catechet Zablseidt. Nachm. Catechisation, Anfang um 2 Uhr.

Suchhaus. Vormittags Hr. Candidat Schwenk d. i.

B e k a n n e m a c h u n g e n

Von dem Königl. Oberlandesgericht von Westpreussen sind die in Westpreussen im Stargardschen Kreise belegenen adelichen Güter Bentkau No. 279. Lit.

A. und Liniewko No. 305., welche einschließlic der dazu gehöri gen Waldungen, und zwar Wenikau auf 2120 Rthl. 86 Gr. und Liniewko auf 7240 Rthl. 81 Gr. 30 Pf. gerichtlic abgesehäzt sind, auf den Antrag eines Realgläubigers zur Subhastation gestellt und die Bietungs-Termine auf

den 19. September,
den 19. December 1821 und
den 20. März 1822

hieselbst anberaumt worden. Es werden demnach Kaufsiehhaber aufgefördert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzteren, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsra th Zander hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren, und demnächst des Zuschlages der erwähnten adlichen Güter an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die von der Kreis-Justiz-Commission zu Stargard in diesem Jahre aufgenommenen Licitations-Verhandlungen sind übrige ns jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen, die Verkaufsbedingungen aber sollen den Kaufstigen im letzten Bietungs-Termine bekannt gemacht werden.

Marienwerder, den 11. Mai 1821.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Die im Departement des Oberlandesgerichts von Westpreussen im Stargard'schen Kreise gelegenen, im Hypothekenbuche auf den Namen des Daniel Gotthilf v. Frangzius eingetragenen Tokarschen Güter, nämlich Tokar No. 264., Ejeczewo No. 46. B., Klossowo No. 105., Rozewo No. 76. und W'yniec No. 161. welche von der betreffenden der Landschaft im vergangenen Jahre incl. der zu diesen Gütern gehöri gen Waldungen 23788 Rthl. 9 4Gr. 2 Pf. abgesehäzt, von dem zuletzt gedachten v. Frangzius jedoch im Jahre 1814 für 36000 Rthl. Kauf und 3000 Rthl. Schlüssel-Gelder erkauf t worden, sind zur Subhastation gestellt und die Bietungs-Termine auf

den 16. November 1821,
den 15. Februar und
den 18. Mai 1822

angesezt worden. Es werden demnach Kaufsiehhaber aufgefördert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsra th Friedwint hieselbst entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren, und demnächst des Zuschlages der genannten Güter an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen.

Die Taxe der gedachten Güter kann übrige ns jederzeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden. Zugleich wird den Kaufsiehhabern eröffnet, daß die Kaufgelder für die Tokarschen Güter mit Ausnahme der auf denselben haftenden Land

Schafftschulden baar ad depositum des Land- und Stadtgerichts zu Danzig gezahlt werden müssen.

Marlenwerder, den 10. Juli 1821.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Westpreussen.

In dem am 3. Januar d. J. zum Verkauf des zur Nicolaus v. Pawlowskischen Concurs-Masse gehörigen, im Königschen Kreise gelegenen auf 9955 Rthl. 30 Gr. abgeschätzten freien Allodial-Mitterguts Karfin No. 208. angestandenen 6ten Bietungs-Termin hat sich kein Kaufliebhaber gemeldet. Deshalb ist ein anderweitiger Termin dazu auf

den 27. Februar 1822, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Herrn Oberlandesgerichtsrath Friedrind hieselbst angesetzt worden, wovon das Publikum hiedurch mit dem Bemerken benachrichtiget wird, daß die Verkaufs-Bedingungen im gedachten Termine werden bekannt gemacht werden.

Marlenwerder, den 10. September 1821.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht, als der den Theodoros Christian Franziuschen Concurs dirigirenden Behörde, wird hiemit bekannt gemacht, daß der Kaufpreis von den zur genannten Concursmasse gehörigen Gütern, Kolipken und Schwarzau, zu deren öffentlichen Verkaufe den 3. November d. J. vor dem Königl. Oberlandesgerichte von Westpreussen Termin anstehet, zur Hälfte auf diesen Gütern gegen 5 pro Cent Zinsen und halbjährige Aufkündigung stehen bleiben kann, und nur zur Hälfte baar gezahlt werden darf.

Danzig, den 16. Octbr. 1821.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Da nach dem §. 86. der Städte-Ordnung jährlich ein Drittel der Stadt-Verordneten und Stellvertreter austritt, so wird nunmehr mit der Wahl von 20 Stadtverordneten und 7 Stellvertretern vorgegangen werden. Die nachfolgende Tabelle enthält die Nummern und Namen der zur Wahl kommenden Bezirke, die Anzahl der aus jedem Bezirk zu erwählenden Stadtverordneten und Stellvertreter, und den Ort, Tag und Stunde der Wahl. Wir fordern daher sämtliche stimmungsfähige Bürger auf, sich in den für ihren Bezirk bestimmten Orten, Tagen und Stunden zur Wahl einzufinden, und selbige nicht ohne die dringendste Veranlassung zu verabsäumen, auch diese Angelegenheit mit dem Ernste und der Wichtigkeit zu behandeln welche sie wegen ihres Einflusses auf das Wohl der gesammten Bürgerschaft erfordert, und weshalb die Anwesenheit sämtlicher stimmungsfähiger Bürger um so mehr erforderlich und zu wünschen ist.

Hiebei machen wir noch bekannt, daß die zur würdigen Vorbereitung auf das zu unternehmende wichtige Geschäfte, und zur Erhebung der Gemüther angeordnete gottesdienstliche Versammlungen an den Wahltagen des Morgens um

8 Uhr statt finden werden, und zwar Dienstag den 23. October in der St. Trinitatiskirche, Mittwoch den 24. October in der St. Catharinen- und St. Barbarakirche, Donnerstag den 25. Octbr. in der St. Marien- St. Johannis- und Heil. Geistkirche und Freitag den 26. Octbr. in der St. Salvatorkirche.

N	Nummer und Namen der Bezirke.	In dem- selben werden gewählt		Ort der Wahl-Versammlung	Tag der Wahl im October.	Stunde der Wahl.
		Stadtverordnete	Stellvertreter			
2	der Fleischergasse	1	—	St. Trinitatiskirche	Dienst. 23.	9 Vorm.
3	des Vorstädt. Grabens	1	1	St. Trinitatiskirche	Dienst. 23.	2 Nachm.
4	der Hundegasse	1	2	Rathhaus	Donerst. 25.	9 Vorm.
5	des Langenmarkts	2	—	Rathhaus	Donerst. 25.	9 Vorm.
6	der Fopengasse	—	2	Rathhaus	Donerst. 25.	2 Nachm.
9	der Breitengasse	1	—	St. Marienkirche	Donerst. 25.	9 Vorm.
10	der Johannisgasse	2	1	St. Johanniskirche	Donerst. 25.	9 Vorm.
12	der Tobiasgasse	2	—	St. Johanniskirche	Donerst. 25.	2 Nachm.
13	des Altestädt. Grabens	1	—	Heil. Geistkirche	Donerst. 25.	9 Vorm.
14	des Holzmarkts	1	—	St. Catharinenkirche	Mittw. 24.	9 Vorm.
21	des Rammhaums	1	—	St. Catharinenkirche	Mittw. 24.	2 Nachm.
22	des Eimermacherhofes	1	—	Heil. Geistkirche	Donerst. 25.	2 Nachm.
23	des Gouvernem.-Haus.	1	—	Hospital St. Barbara	Mittw. 24.	9 Vorm.
24	von Mattenbuden	1	1	St. Barbara-Kirche	Mittw. 24.	9 Vorm.
25	der Welschgasse	1	—	St. Barbara-Kirche	Mittw. 24.	2 Nachm.
26	der gross. Schwalbeng.)	1	—	St. Barbara-Kirche	Mittw. 24.	2 Nachm.
28	der Sandgrube	2	—	St. Salvator-Hospit.	Freitag 26.	9 Vorm.
32	von Schidlitz	1	—	Haus d. Insp. Hoffmann	Mittw. 24.	9 Vorm.

Danzig, den 8. Octbr. 1821.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Der der Kammerlei zugehörige auf dem Steindamm gegen über dem Grundstück des Stadt-Chirurgen Hrn. Allebracht belegene Platz am Ufer der Mottlau, welcher 3 $\frac{1}{2}$ □ R. culm in sich enthält, soll vom 1. November ab, auf Erb- oder Zeitpacht, je nachdem die Offerten vortheilhaft ausfallen, zur Benutzung, doch nicht zur Bebauung ausgethan werden.

Ein Bietungs-Termin hiezu steht allhier zu Rathhause auf den 30. October c. Vormittags um 11 Uhr an, zu welchem Erbpächts- und Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen wer-

den, daß die diesfälligen Bedingungen jederzeit auf unserer Registratur eingesehen werden können.

Danzig, den 8. Octbr. 1821.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

In dem am 3. Januar c. zum Verkauf des zur Nicolaus v. Pawlowski'schen Concursmasse gehörigen, landschaftlich auf 11413 Rthl. 10 gGr. 1 Pf. gewürdigten Allobial-Hinterguts Kliczkau No. 79. Conitzer Kreises angekauften Grem Termin hat sich kein annehmbarer Kaufliebhaber gemeldet. Deshalb ist ein anderweitiger Termin dazu auf

den 27. Februar 1822, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Herrn Oberlandesgerichts Rath Friedwint hieselbst angesetzt worden, wovon das Publicum hiedurch mit dem Bemerkten benachrichtiget wird, daß die Verkaufs-Bedingungen in gedachtem Termine werden bekannt gemacht werden.

Marienwerder, den 10. Septbr. 1821.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Daß dem Glasermeister Ernst Dietrich Sander Schraage zugehörige in der Krämergasse sub Servis No. 643. und No. 9. des Hypothekenbuches gelegene Grundstück, welches in einem massiv erbauten drei Etagen hohen Vorder- und Hinterhause, nebst Hofraum besteht, soll auf den Antrag des Real-Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 2235 Rthl. Preuss. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 17. Juli,

den 18. September und

den 20. November c. 2

von welchen der letzte peremptorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Auktionshofe angesetzt. Es werden daher besig- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuss. Cour. zu verlaublichen, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Abjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß auf diesem Grundstück ein Pfennigzins-Capital von 625 Rthl. zur ersten Hypothek, ein gleich hohes Capital zur 2ten und 1125 Rthl. Preuss. Cour. zur 3ten Hypothek eingetragen sind, der Zuschlag aber für jedes Meistgebot über den Betrag des nicht gekündigten Pfennigzins-Capitals und den davon restirenden Zinsen erfolgen soll.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 8. Mai 1821.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

In der Subhastationsfache des dem Glasermeister Ernst Dietrich Sander Schraage gehörigen Grundstücks in der Krämergasse No. 9. des Hypothekenbuchs und No. 643. der Servis-Anlage, wird den Kauflustigen mit Bes

zug auf die unterm 8. Mai c. geschehene Bekanntmachung noch eröffnet, daß das auf diesem Grundstück mit 625 Rthl. zur ersten Hypothek eingetragene Pfennigzins-Capital getilgt worden und nebst den seit 4 Jahren mit 128 Rthl. 52 Gr. Pr. Cour. rückständigen Zinsen von dem Käufer abbezahlt werden muß.

Danzig, den 14. August 1821.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das zum Nachlasse des Mitnachbarn Gottlieb Ledmann gehörige in dem Mehrungschen Dorfe Pringlaff No. 1. des Hypothekenbuches gelegene Grundstück, welches in einem Bauerhofs mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und einer Hufe 17 Morgen 219 □ Ruthen 99 □ Fuß und dem dazu gehörigen Aparate im Aussenteiche der Stadt emphyteutischen Landes besteht, soll auf den Antrag der Vormünder der minorennen Geschwister Ledmann Bewußt deren Auseinandersetzung nachdem es auf die Summe von 3215 Rthl. 50 Gr. 17½ Pf. gerichtlich abgeschätzt worden durch öffentliche freiwillige Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 18. September,

den 20. November 1821 und

den 22. Januar 1822, Vorm. um 10 Uhr,

von welchen der letzte peremptorisch ist, vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher beß- und zahlungs-fähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlaublichen, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 26. Juni 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst werden auf den Antrag des Maklers Johann Lebrecht Grundmann als Besitzer des Grundstücks Säkergasse No. 20. alle diejenigen, welche an den zwischen der Frau Johanne Florentine Wahl geb. Schwiltinga und dem Makler Johann Lebrecht Grundmann am 6. November 1801 verlaublichen Kauf-Contratte über das oben erwähnte Grundstück, auf dessen Grund ein Capital von 625 Rthl. für die Verkäuferin eingetragen ist, nebst Recognitionsscheine vom 9. April 1802, welches Document verloren gegangen und über dessen Betrag bereits von Seiten der Wahl'schen Erben Quittung geleistet ist, als Eigenthümer, Cessionarien, oder sonstige Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 19. December c. Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Justizrath Gedike angesetzt Termin zu melden und ihre Ansprüche auszuführen, widrigenfalls sie damit präcludirt, das Document für

völlig amortisirt erklärt, und das darin verschriebene Capital im Hypothekenbuche geloscht werden soll.

Danzig, den 8. August 1821.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht zu Danzig werden alle diejenigen, welche an die Concurs-Masse des Brandwein-Disstillateurs Johann Jacob Claassen und des dazu gehörigen Grundstücks einigen Anspruch, er möge aus einem Grunde herrühren welcher es sey, zu haben vermeinen, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie an dem auf

den 14. November c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Assessor am Ende sub präjudicio anstehenden Termin erscheinen, ihre Forderungen gebührend anmelden, deren Richtigkeit durch Beibringung der in Händen habenden darüber sprechenden Original-Documente und sonstiger Beweismittel nachweisen, bei ihrem Ausbleiben aber gewärtigen sollen,

daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Zugleich werden benjenigen, welche verhindert werden persönlich zu erscheinen, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justiz-Commissarien Sels, Zacharias, Rbpell und Grodeck jun. in Vorschlag gebracht, an deren einen sie sich wenden und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Danzig, den 14. August 1821.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Das dem Jagd-Schiffer Johann Elfermann zugehörige in dem Dorfe Stuthoff gelegene im Hypothekenbuche No. 6. eingetragene Grundstück, welches in einem Wohnhause von Fachwerk und Klebstock nebst Garten von einem halben Morgen bestehet, soll auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution, nachdem es auf die Summe von 222 Rthl. 75 Gr. Preuss. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 14. November a. c.

welcher peremptorisch ist, vor dem Auctionator Brick an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher best- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angefesten Termine ihre Gebotte in Preuss. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß von diesem Grundstücke ein jährlicher Grundzins an die Dorfschaft Stuthoff von 3 Rthl. 22 Gr. 9 Pf. bezahlt wird. Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Brick einzusehen.

Danzig, den 21. August 1821.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Das den Erben des verstorbenen Klempnermeisters von Duisburg zugehörige auf dem Langenmarke sub Serviz-No. 452. und No. 4. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem massiven 3 Etagen hohen Vorderhause, einem Seitengebäude, einem Hofraum und Hintergebäude besteht, soll auf den Antrag des Realgläubigers, Schiffs capitain Röder, nachdem es auf die Summe von 2894 Rthl. 45 Gr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Picitations-Termine auf

den 13. November d. J.

den 15. Januar und

den 19. März 1822,

von welchen der letzte peremptorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in ober vor dem Aetushofe angesetzt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuss. Cour. zu verlaublichen, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Abjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das zur ersten Stelle eingetragene Capital der 2000 Rthl. gekündigt ist, und die Kaufgelber baar eingezahlt werden müssen.

Die Lage des Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 31. August 1821.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Das dem Waagecapitain Daniel Samuel Harms zugehörige, in der Dorfschaft Hundertmark No. 5. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück welches in einem Wohngebäude, einem Stalle nebst Schoppen und circa 26 Morgen Landes besteht, soll auf den Antrag der Testaments-Executoren der Wittwe Renate Cunigunde Bötcher, nachdem es auf die Summe von 2778 Rthl. 63 Gr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Picitations-Termine auf

den 18. December 1821,

den 19. Februar und

den 23. April 1822,

von welchen der letzte peremptorisch ist, vor dem Auctionator Barendt an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuss. Courant zu verlaublichen, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Abjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das Bötchersche Capital von 8000 fl. gekündigt ist, und baar abbezahlt werden muß.

Die Lage des Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 17. Septbr. 1821.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

(Hier folgt die erste Beilage.)

Erste Beilage zu No. 84. des Intelligenz-Blatts.

Dem Publico wird die Verordnung, nach welcher

a. die herrschaftlichen und Miethskutscher ohne Unterschied und ohne Rücksicht auf den Stand ihrer Herrschaften, verbunden sind, beim Vorfahren vor das Schauspielhaus, den Anordnungen der beauftragten Polizei-Beamten und Gensd'armen ohne alle Widerrede Folge zu leisten, dass sie sich

b. wenn sie ihre Herrschaften abholen, vorläufig der Colonnade auf dem Kohlenmarkt aufzustellen haben, und nicht eher vorzufahren sich erlauben, als bis sie dazu von dem Polizei-Beamten oder Gensd'armen aufgerufen werden, dass

c. die herrschaftlichen Bedienten sich nicht erlauben dürfen, die Kutscher aufzurufen und

d. es auf keine Weise gestattet ist, in doppelter Reihe vor das Haupt-Portal des Schauspielhauses oder vor die Nebenthüren desselben — welche zur Passage für die Fußgänger frei bleiben müssen — vorzufahren,

in Erinnerung gebracht und zugleich die Vorschrift des Allg. Landrechts Theil 2. Tit. 20. §. 760. 761. und der hiesigen Strassen Polizei-Ordnung vom 13ten Januar 1808 nach welcher

in den Strassen der Stadt, auf Brücken, vor den Wachten und in allen bewohnten von Menschen zahlreich besuchten Gegenden, ein Jeder bei 5 Rthl. Geld oder städiger Arreststrafe des schnellen Reitens und Fahrens sich enthalten muß und noch weniger neue Pferde einfahren oder zureiten darf,

wiederholt zur genauesten Befolgung erneuert, die hiesigen Einwohner und Probherrschaften jeden Standes aber aufgefordert, ihre Bediente, Kutscher und Knechte mit dieser Verordnung genau bekannt zu machen.

Danzig, den 11. Octbr. 1821.

Königl. Preuss. Commandantur und Polizei-Präsidium.

Das dem Kaufmann Johann Gustav Bretting zugehörige in der Petersiliengasse hieselbst sub Servis-No 1492. und No. 11. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause, einem Hintergebäude und zwei Hofräumen besteht, soll auf den Antrag des zur zweiten Stelle eingetragenen Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 1977 Rthl. Preuss. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremptorischer Licitationsstermin auf

den 18. December d. J.

vor dem Auctionator Lengnick in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angelegten Termine ihre Gebote in Preuss. Cour. zu verlaublichen, und es hat

der Meistbietende mit Vorbehalt der Genehmigung der Realgläubiger den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die zur ersten Stelle eingetragene Schuldpost von 4000 fl. Danz. Cour. aus dem Jahre 1733 herrührt, und die Vereinigung wegen des Agios dem Käufer mit den Vormündern der Realgläubigerin Caroline Sophie Schmidt vorbehalten bleibt, daß ferner dieses Capital gekündigt und den 22. Februar l. J. fällig ist, jedoch einem annehmblichen Käufer von den Vormündern belassen werden kann, worüber die Vereinigung demselben gleichmäßig überlassen wird, und daß endlich ein Gleiches wegen des 2ten Capitals à 500 Rthl. Preuß. Cour. Statt findet.

Die Taxe dieses Grundstücks kann täglich in unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich eingesehen werden.

Danzig, den 25. Septbr. 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nachdem von dem hiesigen Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht über das Vermögen des Distillateurs Cornelius Zimmermann Concursus Creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhängt, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: Demselben nicht das mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht förderksamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigegeben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch auferdem seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 24. September 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das zur Kaufmann Michael Döringschen Concursmasse gehörige auf dem Langenmarkt sub. Servis-No. 485. und No. 8. des Hypothekenbuches gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause mit Hofraum, Seitengebäude und in einem Hinterhause bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 3318 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 18. December 1821,

den 19. Februar und

den 23. April 1822,

von welchen der letzte peremptorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Urushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Käufer

lustige hienit aufgefodert in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlaublichen, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks kann täglich auf der Registratur und bei dem Auctionator Lengnich eingesehen werden.

Danzig, den 28. Septbr. 1821.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Der zur Theodosius Christian Franzianschen Concursmasse gehörige an der Morrlau auf der Speicherinsel No. 12. des Hyperbentenduch's gelegene Speicher, der kleine Broddack genannt, soll auf den Antrag der Concurs-Curator, nachdem er auf die Summe von 16453 Rthl. 45 Gr. Preuss. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations Termine auf

den 18. December c.

den 19. Februar und

den 23. April 1822,

von welchen der letzte peremptorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Auktshofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauf- lustige hienit aufgefodert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuss. Cour. zu verlaublichen, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine mit Vorbehalt der Genehmigung der Gläubiger und der Concurs-Behörde den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 28. Septbr. 1821.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Daß die minorennne Natalie Meyer verehel. Kaufmann Victor Salomon Cohn aus Marienwerder, mit ihrem ebengedachten Ehemanne zufolge eines am 20. Novemb. d. J. gerichtlich verlaublichen und von Obergewalt- schrift wegen genehmigten Ehevertrags, die in ihrer künftigen Ehe stant findende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gänzlich ausgeschlossen haben, solch's wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Danzig, den 2. Octbr. 1821.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hiedurch bes- kannnt gemacht, daß der hiesige Fleischermeister Job. Ludwig Sen und dessen verlebte Frau die Wittw. Antonina Sena vird. geb. Pich durch ei- nen vom 8. October d. J. gerichtlich verlaublichen Ehevertrag die hiesigen Nuss unter Eheleuten stant findende Gütergemeinschaft sowohl in Insitzung ihres beiderseits inen s. higen als zukünftigen Vermögens (nicht aber des Erwerbes) ausgeschlossen haben.

Danzig, den 12. Octbr. 1821.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

In Gemäßheit des in der hiesigen Börse, in den Börsen zu Königsberg und Stettin aushängenden Subhastations-Patents vom heutigen dato, soll die dem Schiff-Capitain Johann Heinrich Lobse zugehörige, im Jahr 1803 zu Elßleth im Herzogthum Oldenburg von eichenem Holze neu erbaute, mit Einfluß des Inventarii auf 910 Rthl. 60 Gr. gerichtlich abgeschätzte Schmach, die drei Gebrüder, genannt, in dem auf

den 29. October c. a. Mittags um 12½ Uhr

andereräumten peremptorischen Termin durch den Ausrufser Lenzwich vor dem Ausrufese öffentlich ausgerufen, und dem Meistbietenden, wenn keine gesetliche Hindernisse eintreten, nach eingegangener Genehmigung der Schiffsgläubiger, unter der Bedingung, daß nach Publication des Adjudications-Beschlusses die Einzahlung der Kaufgelder zu unserm Depositorio sofort erfolge, zugeschlagen werden. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger, welche an dieses Schiff irgend Ansprüche zu haben vermeinen, hieturch aufgefordert, diese ihre Forderungen spätestens in dem erwähnten Termin dem Berichte anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an dieses Schiff und dessen Kaufgelder werden präcludirt werden.

Danzig, den 19. September 1821.

Königl. Preuss. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das der Witwe und Erben des verstorbenen Glashändlers Burgemeister gehörige sub Litt. A. I. 152. hieselbst gelegene auf 3149 Rthl. 48 Gr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 10. October,

den 10. December d. J. und

den 10. Februar 1822, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Jacobi angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgerichte zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautharen und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Lage des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 26. Juni 1821.

Königl. Preussischen Stadtgerichte.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll die den Fleischermeister Johann Heinrich Jambrowski'schen Eheleuten gehörige sub Litt. A. I. 97. t. in der Altstadt gelegene incl. des dazu radicirenden Wiesenmoraens auf 1106 Rthl. 60 Gr. gerichtlich abgeschätzte Fleischbank öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 3. Decemer c. Vormittags um 11 Uhr

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Döck, anberaumt, und werden die beßig- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefodert, alsdann allhier auf dem Stadtgerichte zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautboren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 8. August 1821.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Subbasta tionspatent.

Zum öffentlichen Verkauf des zur Johann David Sademrechtschen Erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörigen Grundstücks Bießerfelde No. 9. mit 3 Hufen 22 Morgen, zu welchem außer der Hofstätte à 3 Morgen und einer Kache im Dorfe, nach Verhältniß der Hufenzahl ein Antheil an dem Aussen- deich, der Kämppe, Schule, Schmiede, Wackbude, Dorfskache und Windmühle zu Kunzendorf gehört, und welches unterm 7. Mai c. auf 5340 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir auf den Antrag der Gläubiger die Bietungs-Termine auf

den 14. December 1821,

den 15. Februar und

den 20. April 1822

in der Sessionsstube des Voigtei Gerichts anberaume, welches Kauflustigen und Zahlungs-fähigen hiedurch bekannt gemacht wird.

Marienburg, den 11. August 1821.

Königl. Preuß. Großwerder-Voigtei-Gericht

Daß in der Stadt Barendt Landrathlich Barendschen Kreises, Regierungs- Departements Danzig sub No. 30 belegene Klein-Bürgerhaus nebst Stallung und Hofraum, welches auf 168 Rthl. 60 Gr. Preuß. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, soll in termino

den 22. December c.

Schuldenhalber an den Meistbietenden im Geschäftszimmer des unterzeichneten Gerichts verkauft werden.

Alle Bessig- und Zahlungs-fähigen werden zu diesem peremptorischen Termine eingeladen, und ihnen die Versicherung ertheilt, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen und auf spätere Gebotte nicht weiter gerücksichtigt werden soll. Die Taxe kann bis zum Termine in unserer Registratur täglich inspisirt werden.

Barendt, den 5. October 1821.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgerichte.

Edictal Citations.

Den Gläubigern der verstorbenen Einsaassen und Hakenbütner Wittwe Constantia Neumann geb. Dörks zu Milenz machen wir hiedurch bekannt, daß vermöge Dekrets vom 19ten d. J. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über das Vermögen derselben eröffnet werden, und zur Masse die Grundstücke Milenz No. 21. und 22. gehören.

Wir haben Termin zur Liquidation der Gläubiger der Masse auf
den 10. November c.

in unserer Sessionstube angesetzt, und laden daher die etwaigen unbekannten Gläubiger der Gemeinschaft hierdurch vor, sich an diesem Tage des Morgens um 10 Uhr, entweder in Person, oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien Keimer und Müller in Vorschlag gebracht werden, einzufinden, ihre Forderungen zu liquidiren und gehörig zu bescheinigen, bei ihrem Ausbleiben aber gewärtig zu seyn, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Marienburg, den 10. Mai 1821.

Königl. Preuss. Großwerder-Versteigerungs-Gericht.

Nachdem auf den Antrag der Gläubiger des Einsaassen David Rein von Schleichthoff über das Vermögen desselben zu welchem das daselbst sub No. 9 im Marienburg. kleinen Werder belegene Grundstück gehört, Concurs eröffnet worden, und wir einen Termin zur Liquidation und Befriedigung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 17. November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Assessor Nikolowski anberaumt haben, so laden wir dieselbe hiedurch vor, diesen Termin entweder in Person oder durch einen gehörigen Bevollmächtigten, zu welchem die hiesigen Justiz-Commissarien Keimer und Müller Kriegsgerath Hackeborn und Director Frey in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, mit der Auflage, ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, beim Ausbleiben aber gewärtig zu seyn, daß sie mit ihren Ansprüchen an die jetzt vorhandene Masse präcludirt, und ihnen damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird.

Marienburg, den 6. Juli 1821.

Königl. Westpreuss. Landgericht.

Ieber das Vermögen des vormaligen Deichschwermern Gottfried Wolter zu Stalle, zu welchem auch das zu Stalle sub No. 5. im Marienburg. kleinen Werder belegene Grundstück gehört, ist auf den Antrag der Gläubiger unterm 30. Juli v. J. Concursus Creditorum eröffnet, und zur Liquidation der Forderungen sämmtlicher unbekannten Gläubiger ein Termin auf

den 17. Januar 1822 Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputato Herrn Assessor Mikulowski in dem Decale des hiesigen Landgerichts anberaumt worden. Es werden daher die ewanigen unbekannten Gläubiger des vormaligen Delatgeschworenen Gonfried Wolter mit der Auflage vorgeladen, in dem gedachten Termine entweder in Person oder durch einen mit Information versehenen gehörigen Bevollmächtigten, wozu die hiesigen Justiz-Commissarien Reimer, Müller, Kriegs Rath Sackbeck, so wie Director Fromm in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Anforderungen an die Masse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen.

Im Ausbleibungs-falle haben dieselben übrigens zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewig's Stillschweigen auferlegt werden soll.

Marienburg, den 17. August 1821.

Königlich westpreussisches Landgericht.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Der Kirchschreiber Christian Meench zu Baalau, so wie dessen Braut die abgeschiedene Einsaaffin Maria Elisabeth Horn geb. Funzen daselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe sowohl die Gemeinschaft der Güter als auch des Erwerbes unterm 18. Juni d. J. ausgeschlossen, welches dem Publico hiedurch zur Kenntniß gebracht wird.

Marienburg, den 15. September 1821.

Königl. Westpreuß. Landgericht.

Der hiesige Tischler Friedrich Wilhelm Urbanek hat, da er erfahren, daß seine Ehegattin Ester Florentina geb. Kabiski mehrere Verbindlichkeiten in Hinsicht des Nachlasses ihrer Eltern, des hiesigen Ackerbürger Johann Jacob Kabiske und dessen Ehegattin Ester Florentina geb. Stamm übernommen wodurch er das seiner Ehegattin in die Ehe eingebrachte Vermögen zum Theil einzubüßen Gefahr läuft, auf eine Absonderung ihres gemeinschaftlichen Vermögens noch vor Ablauf der ersten zwei Jahre seit dem Eintritt der Ehe angetragen, und dessen Ehegattin hierin gewilliget; welches hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Neuteich, den 27. September 1821.

Königl. Preuss. Land- und Stadt-Gericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent sollen die beiden Lehmannshöfe in Zelgose Amt Stargardt, wozu resp. 8 und 4 Hufen culmisch gehören, deren Werth durch die erfolgte Abschätzung auf 3603 Rthl. 36 Gr. 12 Pf. ermittelt worden, Schuldenhalter meistbietend veräußert werden. Alle diejenigen, welche diese Grundstücke erstehen wollen, werden aufgefodert, die hieselbst auf

den 17. November c.

den 18. Januar und

den 20. März 1822

ankommende Bietungs-Termine persönlich oder durch Special-Bevollmächtigte wahrzunehmen, und ihr Meistgebot zu verlaublichen. Im letzten peremptorischen

Termine soll der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen und kann die Laxe hieselbst jederzeit nachgesehen werden.

Stargard, den 20. August 1821.

Königlich Westpreussisches Landgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll die Mahl- und Schneidemühle zu Rokoczin, wozu ungefähr 2 Hufen culmisch gehören, deren Werth durch die erfolgte Abschätzung auf 147 Rthl 5 gr. 10 Pf. ermittelt worden, Schuldenhalber meistbietend veräußert werden. Alle diejenigen welche dieses Grundstück erstehen wollen, werden aufgefordert, die hieselbst auf

den 15. October,

den 15. November und

den 17. December c.

ankstehenden Bietungs-Termine persönlich oder durch Special-Bevollmächtigte wahrzunehmen, und ihr Meistgebot zu verlaublichen. Im letzten peremptorischen Termin soll der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen, und kann die Laxe hieselbst jederzeit nachgesehen werden.

Stargard, den 26. August 1821.

Nölich Patrimonial-Gericht Rokoczin.

Gemäß des hier aushängenden Subhastationspatents soll der in dem Dorfe Groß-Schlantz belegene Bauhof des Joseph Kraus von 2 Hufen 9 Morgen 2 Ruthen culmisch, welcher mit den Wohn- und Wirtschaftsgebäuden auf 2019 Rthl. taxirt worden, im Wege der notwendigen Subhastation in Terminis

den 22. October,

den 21. December c. und

den 21. Februar a. f.

Vormittags um 9 Uhr, in Subkau öffentlich ausgebaut und in dem letzten peremptorischen Termine mit Genehmigung der Interessenten dem Meistbietenden zugeschlagen werden, welches Kaufstüben, Besitz- und Zahlungsfähigen hiezu bekannt gemacht, zugleich auch alle ewanige unbekannte Realgläubiger bis zu diesem Termine ad liquidandum vorgeladen werden, widrigenfalls sie nachher mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelderlasse präcludirt werden werden.

Dirschau, den 3. August 1821.

Königl. Westpreuß. Landgericht Subkau.

Daß die Gattgeber Daniel und Maria Concordia verm. Götz geb. Prohl zu Hochwasser, nach den unterm 13. August 1821 errichtlich verlautbarten Eheverrag, die Gemeinschaft der Güter zwischen sich ausgeschloffen, dagegen die Gemeinschaft des Erwerbes während der Ehe beibehalten werden soll, wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Neustadt, den 26. August 1821.

Königl. Westpreuß. Landgericht Brück.

Nach der Bestimmung des Königl. hohen General-Postamts soll eine directe reitende Post zwischen Danzig und Elbing vom 1. November d. J. ab wieder hergestellt werden.

(Hier folgt die zweite Beilage.)

Zweite Beilage zu No. 84. des Intelligenz-Blatts.

Diese reitende Post wird von hier des Mittwochs und Sonnabends Mittags um 12 Uhr abgehen, die Tour über Schöneberg, Tiegenhoff und Neuteich nehmen, in Elbing des Donnerstags und Sonntags frühe um 7 Uhr eintreffen, von dort des Montags und Donnerstags Nachmittags um 5 Uhr wieder abgehen, die nämliche Tour zurück, um 8 Uhr Morgens, Donnerstags und Freitags hieselbst wiederum eintreffen. Auch ist in dem oblichen Gute Schöneberger Fähr an der Weichsel eine Post-Expedition eingerichtet, woselbst die Briefe der Umgegend eingeliefert werden können.

Dies wird Einem resp. Publico hiemit bekannt gemacht.

Danzig, den 15. October 1821.

Königl. Preuss. Ober-Post-Amt.

In dem Hause Langgarten No. 111. sind in dem Hauptgebäude einige schöne Zimmer mit der Aussicht nach der Strasse und in den Hintergebäuden einzelne Familienwohnungen mit eigener Thür, von der rechten Zeit ab noch zu vermieten.

Des Miethzinses wegen einigt man sich im Bureau der unterzeichneten Verwaltung Fleisbergasse No. 76.

Danzig, den 18. October 1821.

Königl. Preuss. Garnison-Verwaltungs-Direction.

A u f f o r d e r u n g.

Sämmtliche resp. Mitglieder der 5ten Privat-Sterbekasse werden ersucht sich den 21sten d. um 2 Uhr bei dem Hrn. Brandt, Hopergasse No. 469., persönlich oder durch einen Bevollmächtigten einzufinden oder zu gewärtigen, das auf ihr künftiges Wesen keine Rücksicht genommen wird.

Creselius, Turinski, als Deputierte.

A u c t i o n e n.

Montag, den 22. October 1821, Vormittags um 10 Uhr, werden die Makler Grundmann und Grundmann jun. im Hause am Langenmarkt No. 447. von der Berholdschengasse kommend wasserwärts rechter Hand gelegen an den Weißbierenden gegen baare Bezahlung durch öffentlichen Ausruf verkaufen:

Ein Parthiechen vorzüglich schönes, für jede Haushaltung brauchbar ausgewähltes fein Engl. Fayence von vorzüglicher Glasur, bestehend in flachen und tiefen Tellern, grossen, mittleren und kleinen runden und ovalen Schüsseln und Schalen, grossen, mittleren und kleinen Terrinen nach dem neuesten Facon, weisse, blau gedruckte und mit Guirlanden verzierte Tassen, mit und ohne Henkel und grosse, mittlere und kleine Nachgeschirre.

In der im Auktions-Local auf Montag den 22sten d. M. feststehenden Auction wird auch eine neue Drehbank nach Engl. Muster mit messingenen

Werkzeugen auf stählerner Stange, Schraubenregister und andern Vorrichtungen versehen, ferner eine Parthie Tischler- und Drechler-Geräthe, neues Buchbinders-Schneidezeug, Pressen, ein neuer Kasten mit Waarenfächern u. d. m. verkauft werden. Die Drehbank kann vorher Johannisgasse No. 1378. gesehen werden.

Montag, den 22. October 1821, und folgende Tage soll auf Verfühung E. Königl. Preuss. Wohlthät. Land- und Stadtgerichts zu Praust das von mehreren Personen abgepfändete todte und lebendige Inventarium durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in grob Preuss. Cour. verkauft werden, als vom:

No. 1. 15 Pferde theils Wallachen und Stuten, 8 Ochsen, 5 Kühe, zwei Zuchtsäue, 1 Wienerwagen, 5 diverse Arbeitswagen, theils mit eisernen und hölzernen Achsen und Beschlagräder, 1 beschlagener Schlitten, 3 Schleifen mit beschlagenen Polstern, 2 Landhaken mit Zubehör, 2 Paar Eggen mit eisernen Zinken, 2 Pflüge, 1 Heckschleife mit Sense und Stahl, 2 Paar Geschirre mit messingnenem Beschlag, 8 lederne Siedeln, Arbeitsfattel, 3 Holzketten, Heu- und Mistforken und Hacken, Sichel, Heusensen, Heuleinen, Holzart, Holzsaegen, 1 Eisenart, 1 kupferner Waschkessel, Kornfacke, Scheffelmaasse, mehrere Gänsebetten, eiserne Grapen, 2 Laternen, 1 alte Mangel, verschiedenes Holzzeug als Milchföten und Eimer und noch viele zur Wirthschaft dienliche Sachen mehr.

No. 2. Zwei Kühe und 1 Kleiderspind.

No. 3. Eine Fuchsstute, eine Kuh, 1 Wanduhr, 1 Eckspind, eine eiserne Sonne mit eisernen Reifen, 1 sichtener Tisch.

No. 4. Eine Singuhr.

Der Versammlungsort ist für die resp. Kauflustigen Vormittags um 10 Uhr in dem Kruge zu Praust bei Hrn. Simon Dietz bestimmt.

Montag, den 22. October 1821, Vormittags um 10 Uhr, soll durch freiwilligen Ausruf in dem Kruge des Hrn. Simon Dietz zu Praust an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in grob Preuss. Cour. verkauft werden:

8 vorzüglich fette Weide-Ochsen.

5 Pferde und einige Schweine.

Montag, den 22. October 1821, Mittags um 1 Uhr, wird der Mäler J. G. Rinder in oder vor dem Arushofe durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Brandenb. Cour. verkauft:

Die Holzschute Fortuna genannt, circa 60 Holzfaden groß, in dem Zustande wie sie in dem Schafereischen Wasser liegt, wo sie von Kauflustigen gesehen werden kann.

Die umzutheilenden Zettel zeigen das Nähere des Inventario an.

Montag, den 22. October 1821, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäler Member und Rhodin im Königl. Landpachhofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung durch Ausruf versteuert und verkauft:

Einige halbe Schüte schönen dicken Französischen Syrup.

Montag, den 22. October 1827, soll auf Verfügung eines Königl. Preuss. Wohlöbl. Land- und Stadgerichts in dem Auktions-Local Brodtkantengasse sub Servis-No. 626. an den Meistbietenden in Danz. Geld, zahlbar in grob Preuss. Cour., den Rthl. à 4 fl. 20 Gr. gerechnet, durch öffentlichen Ausruf verkauft werden:

An Silber: diverse Eß- und Pappelöffel. An Mobilien: mahagoni Secretaire, Commoden, Klapp-, Thee- und Waschtische, Spiegel in mahagoni, nussbaumenen und gebeizten Rahmen, eichene und fichtene Commoden, Eß-, Glas-, Kleider-, Linnen- und Kuchenschränke, Klapp-, Thee-, Waich-, Spiegel-, Spiel- und Anseztische, 8 Tage und 24 Stunden gehende Schlaguhren in nussbaumenen und gebeizten Kästen, Sopha und diverse Stühle mit Einlegekissen, Himmel-Bettgestelle mit und ohne Gardienen, Betträhme, Eimer Sonnen, mehrere Kisten, wie auch vieles brauchbares Haus- und Küchengeräthe. An Kleider, Linnen und Betten: seidene und taffettene Mäntel, tarrune Frauenkleider, Topen und Röcke, Handtücher, Tafelkaten nebst Servietten, Bettlaken und Bettbezüge, Ober- und Unterbetten, Kissen und Pfühle.

Ferner: Fayence, Glaswerk, Zinn, Kupfer, Messing- und Eisengeräthe, mehrere Stücke blau wollene Courds, mehrere Duzend baumwollene Damenstrümpfe und 12 Engl. abgepaßte Lustre-Kleider, 4 eiserne complete Wirtstühle für Strumpfwürter, sehr brauchbare Arbeitsstühle nebst Zubehör zum Zeugmachen, Echerträhme und Latten, Wollkämme und Scheeren, Zeugmacher-Spule und mehrere eiserne Waagebalken mit hölzernen und blechernen Schalen, nebst einer Parthie eisernen und bleernen Gewichten.

Dienstag, den 23. October 1827, Mittags um 12 Uhr, soll in oder vor dem Auktionshofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuss. Cour. durch Ausruf verkauft werden:

Ein auf der Altstadt auf dem Kammerbaum sub Servis-No. 846. beeaen Grundstück, welches aus einem von Fachwerk 2 Etagen hoch erbauetem Wohngebäude, nebst einem verglichen Seiten- und Hintergebäude, die 7 eigene Wohnungen bilden, und einem kleinen Hofeplatz mit Bäumen besteht.

Das Grundstück ist schuldenfrei und zahlt einen jährlichen Grundzins von 15 Gr. Preuss. an die Kammerei.

Mittwoch den 24sten und Donnerstag den 25. October 1827, Vermittags um 9 und Nachmittags um 2 Uhr, werden die Makler Mombert und Rhodin im Hause auf Vorgarten No. 111. hinter der Kirche linker Hand gelegen, an den Meistbietenden durch Ausruf gegen baare Bezahlung verkaufen:

Eine Parthie Bäume, Gesträuche und Pflanzen aus dem Garten des Herrn Wegner, bestehend in den schönsten und beliebtesten Gattungen Aepfel-, Birnen-, Kirschen- und Pflaumenbäumen, kurz und hochstämmig, wie auch am Spalier gezogen, Kastanien, Einden, Pappeln- und Accacienbäume, Strachelbeeren- und Johannisbeerensträucher, Erdbeeren, Ananasprafeln, Spargelpflanzen und Weinstöcke.

Donnerstag, den 25. October 1821, Vormittags um 10 Uhr werden, die Mäler Grundmann und Grundmann jun. im Gloriaſpeicher dem Frau-enthor gegen über gelegen, an den Meißbietenden gegen baare Bezahlung durch öffentlichen Aufruf verkaufen:

Ein hundert Stück vorzüglich ſchöne Amerikanische Bärenſelle.

Montag, den 29. October 1821, ſoll auf Verfügung Eines Königl. Preuß. Wohlthl. Land- und Stadtgerichtes auf Langgarten in dem Hauſe sub Servis-No. 222. gerade gegen der Kirche gelegen, an den Meißbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. den Rthl. a 4 fl. 20 Gr. Danz. Geld gerechnet, durch Aufruf verkauft werden:

An Mobilien: Spiegel in mahagoni, nußbaumene und gebeigte Rahmen, mahagoni, nußbaumene, ſichtene und gebeigte Eck-, Glas-, Kleider- und Linnenſchränke, Klapp-, Schenk-, Spiegel-, Spiel- und Anſenſche, Canapees und Stühle mit Einlegekiſſen, eine 24 Stunden gehende Schlaguhr, Schreibepulte, Betträhme, Schlafbänke neßt mehrerem Hauß- und Küchengeräthe. An Kleider, Linnen und Betten: ſeidene und kattunene Frauenkleider, 1 Frauenpelz mit Zobel, 1 ſchwarz ſeidene Mantel mit Kaninchen gefüttert, 10 Stück weiße ordinaire Mäntel, 30 Paar lange Drillingß-Hoſen, Klappenröcke, Taſellaten, Fenſtergardienen, Tücher, Hemden, Handtücher, Ober- und Unterbetten, Kiſſen und Püßle.

Ferner Fayence: Glockenſchüſſeln, flache und tiefe Zeller, Fruchtkörbe Blumentöpfe, Zinn, worunter 300 Stück zinnerne Liſchförmige mit Kappel zu 8 und 10 Pfund, Kupfer, Meßſing- und Eiſengeräthſchaften, worunter 30 Stück Hackmeßſer, Bücken, Zimmerſeilen neßt mehrerem alten Eiſen.

Dienſtag, den 30. October 1821, werden im Krüge bei Hrn. Stieme zu Nuadendorf

Dreißig und mehrere fette Weide-Ochſen gegen Brandenb. Cour. gerufen, und an bekannte Käufer auch auf Zeit (wenn es verlangt wird) verkauft werden. Die reſp. Kaufluſtigen belieben ſich um 10 Uhr Vormittags gefälligſt einzufinden.

Auction in gute Herberge.

Montag, den 29. October 1821, Vormittags um 10 Uhr, ſoll in dem Grundſtück der verſtorbenen Frau Witwe Laſſe unter der Servis-No. 9. zu gute Herberge folgendes durch öffentlichen Aufruf an den Meißbietenden gegen baare Bezahlung in grob Pr. Cour. verkauft werden:

Ein mahagoni Secretair, 3 Pfeilerſpiegel in mahagoni Rahmen, 1 Toilettſpiegel, 1 Wanduhr, 1 Haußlaterne, 1 gebeigte Schlafbank, diverſe Kleider, Linnen, Schenk- und Eßſenſpinder, 1 Spind zum Trocknen des Deßtes neßt Zubehöhr, diverſe Commoden, Ichebretter, Stühle mit haartuchene Einlegekiſſen, ein großer ovaler Klapptiſch neßt 2 Anſez-Klappen, 8 Anſez- und mehrere andere Tiſche und Bänke, 7 große und 5 kleine Treibhausfenſtern, 1 eichene Mangel, 1 Trittleiter, mehrere Betträhme, 8 kleine Gardienen, div. Fayence, als Schüß-

sehn, Terrinen, Teller, Kannen &c., vieles Irdengzeug und Steingut, 1 kupferne Thee-Maschine, div. kupferne und messingene Kesseln, Kasserollen, Leuchtern, Wasserkelle und Mödler, 1 eiserne Schmorpfanne, 2 Kohlenpfannen, 1 Bratenwender nebst Beck und Blei-Gewichte, 3 Bratspieße, Bratpfannen, Rosten, Hackmesser, diverse Gläser und Karaffinen, verschiedenes Hölzerzeug und Körbe, wie auch noch vieles andere Haus- und Küchengeräthe mehr.

V e r p a c h t u n g.

Die nach neuer Art eingerichtete Brennerei auf Lagschau soll auf ein oder mehrere Jahre verpachtet werden. Die Bedingungen sind an Ort und Stelle selbst zu erfahren.

Verkauf beweglicher Sachen.

Acht- und sechszellig Kreuzholz, Mauer-, Schrot- und Hauslatten, Futter- und Schauerdiehlen und anderes Bauholz ist im Pockenhaus'schen Holzraum für äußerst billige Preise zu haben.

Ganz neue gut ausgebrandte Ziegel stehen zum Verkauf unter den Speichern in der Münchengasse. Nähere Nachricht ersten Steinbamm No. 379.

Der wegen seiner Güte so beliebte Torf **A**uf welchen wie früher auch jetzt wieder bei Hrn. D. G. Abbr am Langenmarkt No. 505. Bestellungen einzureichen sind, wird die große Ruthe von 1100 Ziegeln zu den billigen Preis von vier Reichsthaler Pr. Cour. verkauft und frei vor des Käufers Thüre geliefert. Hierauf Reflektirende können auch ihre Bestellungen beim unterzeichneten Lieferanten selbst, Hundegasse No. 258. zwei Treppen hoch gefälligst abgeben.

G. L. Schröder.

Necht schöne schwarze Tinte den Stof zu 41 Gr. Preuss. Cour. ist zu bekommen am hohen Thor No. 473. bei Brodowski.

Feine Mannshüte in den modernsten Facons, wie auch Easorhüte für Damen und Kinder sind in diesen Tagen wieder neu angekommen. Mit diesen empfiehlt sich zu den möglichst billigsten Preisen die Hutmiederlage des G. Wilh. Schubert aus Königsberg, Langgasse No. 372.

Mit breiten schwarzen Federn, feinen Blumen und Haarlocken in allen Farben hat die Ehre aufzuwarten. Lefkann, St. Catharinen-Kirchensteig.

Eingetretener Umstände wegen ist auf dem 2ten Damm No. 1289. beim Kleidermacher Rudolf ein kompletter Anzug zum Tragecher zu haben.

An der Radaune No. 1711. sind die schönsten und fettesten Karpfen zu haben bei

Andr. Schramm.

In der Graumünchen-Kirchengasse No. 67. steht ein mahagoni Wiener Flügel-Fortepiano mit 6 Octaven billig zu verkaufen.

Saftreiche Citronen zu 16 Gr. und 24 Gr., ächten Citronensaft, fremde Bischoff-Essence von frischen Orangen, vorzüglich schönen Engal. Hopfen das Pfund 6 gGr., beste Holl. Seringe in $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$, weisse Tafel-Wachslichter 4 bis 12 auf's Pfund, desgleichen Wagens, Nacht- und Kirchenlichter, dünn-

schätzbare Pommeranzensüßholzen, kleine und große Corianden, malagaze und sultanaer Rosinen, große Masten Trauben-Rosinen, neue kastane Maiten 5r und 1. r, Londoner Doppeldeck, achts klares doppelt raffiniertes Rübenöl und Pariser Lampen-Öchsen erhält man in der Gerbergasse No. 63.

Mit so eben erhaltenen Schottischen Halbseidenzeugen, Bingham's, Rattun, feinen Piquee und Engl. Flanell in allen Gattungen, Satin Turc. Valentine, Gros de Naples, doppelten Kasemir, Russische, Schleifische und Haus-Leinwand in allen Breiten und mehreren Artikeln empfiehlt sich zu billigen Preisen.

Paul Friedr. Kahn Heil. Geistgasse No. 700.

Ein neues tafelförmiges Fortepiano von Vinkenmayer und sechs Octaven siehe zum Verkauf in der Johannisgasse No. 1295.

Süßner, Instrumentenmacher.

Wir erhielten dieser Tage wiederum die, als allein gut anerkannte schwarze viereckigte Kunst-Zeichentreide von le Comte in Paris und verkaufen selbige à 12 fl. Danz. pr. Groß, in kleineren Quantitäten etwas theurer, auch sind wir mit heinernen und hölzernen Schachspielen, Klassen- und Zahlen-, Lotto- und unterhaltenden Gesellschaftsspielen, so wie mit allen Arten Nürnberger Spielsachen für Kinder sortirt und zur Gnüge zu d'n nur billigsten Preisen versehen; Holländ. Erapen verkaufen wir nöthiger Räumung wegen noch fortwährend sehr billig.

J. G. Hallmann Wwe. & Sohn,
Johannsgasse No. 1567.

Neue Seiden- und Halbseidenzeuge, wie auch Casimire und mehrere in diesen Tagen neu erhaltene Waaren, werden Em. verehrungswerthen Puzlico zu den billigsten Preisen hiemit ergebenst empfohlen von

Joh. Friedr. Perrenbörger, Langgasse No. 372.

Ein alter eiserner Ofen ist billig zu verkaufen im

schwarzen Meer No. 363.

Unterzeichnete empfehlen ihr völlig sortirtes Lager von Holl. und Englischen Post-, Belin-Post, Holl. Bücher- und Zeichen-Papier von der besten Qualität und in beliebigen Formaten, auch alle Sorten ordinair, mittel und feine einländische Schreibpapiere nach verschiedener Größe, und bemerken noch daß die Preise sämmtlicher benannten Papiere jetzt bedeutend niedriger gestellt werden können. Auch haben wir zum Blumen-Verfertigen sowohl das dazu nöthige centurte Papier, wie alle Arten schon gepreßte Blätter, Rosenknospen, desgleichen Kelche, Klieder-Zinkur, Tassen-Roth und anderes mehr erhalten.

Papier-Handlung, hohe Thor No. 28.

Liedtke & Verrell.

Die Commissions-Waaren-Detail-Handlung am Heil. Geistthor No. 943., empfiehlt bei der vorgerückten Jahreszeit ihr neuerdings wohl assortirtes Lager von gegossenen frischen ganz weißen Talglichtern einer auswärtigen rühmlichst bekannten Fabrik, sowohl bei Kisten als auch einzeln zu den billigsten Preisen.

Ferner verkauft selbige von dem beliebten Französischen Trauben-Syrup

zum Abmachen der Speisen, fünf Pfund für einen Gulden Tonn., und die Tonne
ne Zinguhlen Bierstich von bekannter Qualität zu 13 fl. 6 Gr. Münn. Cour.
so wie ihre übrigen Niederlags-Artikel zu den bekannten unveränderten Preisen.

Verkauf unbeweglicher Sachen.

Ein am lebhaftesten Theil der Stadt belegenes mit Einfahrt und Stallung
versehenes und gänzlich eingerichtetes Gasthaus ist mit allen Utensilien
aus freier Hand unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere am
Langgassischen Thor No. 45.

Vermietungen.

In der Brodbänkengasse No. 673. ist eine meublirte Stube an einzelne
Herren billig zu vermieten. Das Nähere in demselben Hause drei
Treppen hoch.

Meine an der grünen Brücke belegene Schenkstube ist zu diesem Behuf oder
auch zu jedem andern Gewerbe sogleich zu vermieten oder zu verkauf
fen. Das Nähere bei mir Pfefferstadt No. 233. Jenin, Brauer.

Eine höchst bequeme Wohnung ist mit Stallung und Hofraum, auch
ohne diese, sogleich vorthailhaft zu vermieten. Näheres an der
Mortlauer Wache No. 1705.

Das Haus Poggenpfehl No. 180. mit 6 heizbaren Stuben, 2 Küchen, Hof,
Keller und Boden ist zu vermieten und gleich zu beziehen. Des Zins
ses wegen einigt man sich in der Gewürzhandlung am Kuhthor.

In der Brodbänkengasse No. 673. ist eine meublirte Stube an einzelne
Herren billig zu vermieten. Das Nähere in demselben Hause 3 Trepp
en hoch.

Gerbergasse No. 69. ist eine Vorstube an eine einzelne Person zu vermie
ten und gleich zu beziehen.

Gerbergasse No. 68. sind zwei Unterstuben, mit oder ohne Mobilien,
zu vermieten.

Heil. Geistgasse No. 922. sind zwei Zimmer für einen billigen Zins zu
vermieten.

In dem Hause Heil. Geistgasse No. 774. neben der Königl. Apotheke sind
2 sehr nette Zimmer mit Mobilien, entweder an die Herren Offiziere
oder an die Herren vom Civil gegen einen billigen Zins zu vermieten und
gleich zu beziehen.

In der Stiefengasse No. 640. ist eine Stube mit der Aussicht nach der lan
gen Brücke nebst Bedientenstube an die Herren Offiziere zu vermieten.

Eine Stube ist zu vermieten. Wo? erfährt man Heil. Geistgasse No. 941.

Es ist eine schöne Stube nach der Brücke ohnweit dem Fischmarkt für einzelne Personen, mit oder ohne Mobilien, zu vermieten. Das Nähere Brobbankengasse No. 669.

Auf der Pfefferstadt No. 116. sind 2 Zimmer mit Mobilien an einzelne Personen zu vermieten.

Am Ruhlthor No. 290. ist eine Stube, mit auch ohne Mobilien, an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Das Nähere in demselben Hause.

Zweiten Damm No. 1289. ist eine Stube an Herren Offiziere oder Civil-Personen zu vermieten und zum 1. November zu beziehen.

In der Gerbergasse sind 2 Stuben, 1 und 2 Treppen hoch nach vorne, zur rechten Zeit zu vermieten. Nähere Nachricht in No. 67. derselben Straße.

Ein Hinterhaus in der Dienergasse No. 187. mit drei ausgemalten Stuben und Ofen, nebst Küche und doppelten Boden ist zu vermieten. Das Nähere in der Hundegasse No. 286.

Heil. Geistgasse No. 756. sind 2 moderne Zimmer vis à vis und 1 Stube in der 3ten Etage, nebst eigenen Boden, Keller, Küche und Appartement an ruhige Bewohner von Michaeli rechter Zeit ab zu vermieten.

Lastadie No. 448. ist eine bequeme Unterlegenheit sogleich zu vermieten.

Am Ilegen Thor No. 322. ist eine Oberwohnung von einer Stube, Hausraum und geräumigen Boden zur bevorstehenden Ziehzeit zu vermieten. Des Jinses wegen einigt man sich am hohen Thor No. 28.

Verloste.

Ganze, halbe und viertel Kaufloose zur 4ten Klasse 44ster Lotterie, die den 19ten, 20. und 22. October c. gezogen wird, und Loose zur 37sten Kleinen Lotterie, deren Ziehung den 30. October c. anfängt, sind jederzeit in der Laugasse No. 530. zu haben. Notzoll.

Kaufloose zur 4ten Klasse 44ster Klassen-Lotterie und Loose zur 37sten Kleinen Lotterie, sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 780. zu haben. Reinhardt.

Vermischte Anzeigen.

Zufolge des zwischen dem Kaufmann Friedrich Reimick und der Jungfrau Laura Alexandrine Hecker am 27. September d. J. bei dem königl. Land- und Stadtgerichte zu Graudenz gerichtlichen verlaublichen Ehevertrages ist die hiesigen Orts bestehende allgemeine Gütergemeinschaft sowohl in Ansehung der Vermögensthatsache als des Erwerbes gänzlich ausgeschlossen worden, was hiedurch bekannt gemacht wird.

Danzig, den 15. Octbr. 1821.

(Hier folgt die dritte Beilage.)

Dritte Beilage zu No. 84. des Intelligenz-Blatts.

L i t t e r a r i s c h e A n z e i g e n.

Die in dieser Woche erschienenen zwei Stücke unserer neuen Zeitschrift:
Der Aehrenleser

auf dem Felde der Geschichte, Literatur und Kunst
enthalten folgende Aufsätze:

No. V.

- 1) Sendschreiben des Heldenspielers Lungenhauer an das Parterre zu Altenhausen von D.
- 2) Des Schiffers Braut, (Gedichte) von August Hagen.
- 3) Das Bild, (Recension) dritter Artikel von L.
- 4) Musikalische Chronik.

No. VI.

- 1) Festspiel zur Feier des 18. Octobers von Karl Besselbt.
- 2) Uebersicht der Taschenbücher für 1822, (Fortsetzung.)
- 3) Danziger Theater.

Auf diese Zeitschrift kann man noch mit 1 Rthl. vierteljährig bei uns pränumeriren. Danzig, den 20. Octbr. 1821.

J. C. Albertische Buch- und Kunsthandlung.

Die unterzeichnete Buch- und Kunsthandlung benachrichtigt hiemit Ein resp. Publikum daß die Pränumeration auf das

Conversations-Lexicon 11r und 12r Band oder

Conversations-Lexicon über die neueste Zeit und Literatur, 2 Bde, mit 4 Rthl. nur noch bis zu den ersten Tagen des November fortbauert und ersucht einen Jeden der sie entweder als Supplement zu dem frühern oder als besonderes Werk zu besitzen wünscht, sich bis dahin bei ihr zu melden. Auch ist der neue Abdruck der ersten 10 Bde. in diesen Tagen fertig geworden und sind jetzt wieder Exemplare derselben bei ihr für 12 Rthl. 12 gr. ungebunden zu haben. Den 17. October 1821.

J. C. Albertische Buch- und Kunsthandlung.

So eben ist erschienen und bei uns zu haben:

Europa und die Revolution, von Görres, 1821, broch. 1 Rthl. 16 Gr.
Der Name des Hrn. Verf. wird schon allein genügen dieser neuen Schrift so wie seinen frühern eine günstige Aufnahme beim Publico zu verschaffen.

Sendschreiben des Herrn von Haller an seine Familie, betreffend seinen Uebertritt zur katholischen Kirche, und geprüft vom Prof. Krug, 821, broch. 9 gr.
Briefe über Magnetismus, ärztliche Praxis u. Gefahren der Täuschung, zur Ehre der Wahrheit herausgeb. v. D... & 1822, broch. 1 Rthl. 3 Gr.
Versuch einer Befestigungsart nach den Grundsätzen des neuern Kriegs durch

dem gegenwärtigen Zustande der Geschützkunst eingerichtet von Vertufter, aus d. Franz. übers. v. General-Major v. Hoyer, m. 9 Kpf. 1821, 3 Rthl. Ivanhoe, A Romance by the Autor of Waverley (Walter Scott). In three Volumes. Second Edition, Berlin 1822, 3 Rthl. Eine schöne Ausgabe dieses rühmlichst bekannten Werkes, der auch die übrigen Werke desselben Verfassers in kurzer Zeit nachfolgen (Alle 3 Wochen erscheinen 2 Bände). Lalla Rukh, die mogolische Prinzessin, romantische Dichtung v. Thomas Moore, a. d. Engl. in den Sylbenmaassen des Originals, übers. v. Friedr. Baron de la Motte Fouquet, 1822. 2 Rthl. 12 Gr. Besonders zu empfehlen ist nachfolgendes Werk:

Vollständige Wechsell Tabellen oder Vergleichungszahlen für die Wechselcourse aller Handelsplätze, zur Erleichterung und Abkürzung der Cours-Berechnungen, herausg. v. Heinr. Schinz, Kaufmann, Zürich, 1821. in 34 Heften in einem Futzeral. 5 Rthl. 12 Gr. J. C. Albertische Buch- und Kunsthandlung.

K u n s t : A n z e i g e.

So eben ist erschienen und bei uns zu haben:

Karte von Westphalen und Berg, trigonometrisch aufgenommen u. herausgeg. vom Reg. Eckhardt, 6 Bl. auf Schweizer-Velin-Pap. 3 Rthl. 12 Gr.

Bildnisse der berühmtesten Menschen aller Völker und Zeiten, ein Supplementband zu jedem bibliographischen Wörterbuch, besond. zu dem Conversations-Lexicon, 10te Suite, enth. die Bildnisse von Addison, Peter Arretin, Basedom, Bayrd, Lord Bolingbroke, Lord Byron, J. J. Engel, Helvetius, Angelika Kaufmann, Mayellan, Mara u. Zwingli. Präu. Pr. 1 Rthl. 8 Gr. von denen auch die frühern Suiten noch zu demselben Preis zu haben sind. Ein ausführliches Verzeichniß aller darin enthaltenen Bildnisse ist bei uns zu haben, so wie auch einzelne Bilder selbst à 6 gGr.

J. C. Albertische Buch- und Kunsthandlung.

E n t b i n d u n g.

Die am 18ten d. in der Nacht gegen 12 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Mädchen, zeigt seinen Freunden und Bekannten ergebenst an. L. Groos.

T o d e s f ä l l e.

Den gestern Abend um halb 9 Uhr erfolgten sanften Tod meines mir unvergeßlichen Ehegatten, des hiesigen Kaufmanns Heinrich von St. en, in seinem vollendeten 57sten Lebensjahre, zeige ich hiemit meinen Freunden und Verwandten, unter Verbitung der Beileidsbezeugungen, ergebenst an.

Danzig, den 17. Octbr. 1821.

Adelgunda von St. en, geb. Kiewer.

Heute Abend um 11 Uhr starb unsere jüngste geliebte Tochter, Emilie Berntha, im 6ten Monat ihres Alters an den Masern. Wir zeigen diesen sehr schmerzhaften Verlust unsern Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst an.

P. Olschewsky.

Danzig, den 16. Octbr. 1821.

C. Olschewsky, geb. Schütz.

D i e n s t g e s u c h.
Ein Mann von unbescholtenem Ruf und mittlern Jahren wünscht als Aufwärter bei Herrschaften oder im Speicher ein Unterkommen. Das Nähere in der kleinen Hofenähnergasse No. 860. zwei Treppen hoch.

K a u f g e s u c h.
Wer einen modernen zweisitzigen Schlitten verkaufen will, beliebe sich zu melden Schäferstr. No. 41.

W o h n u n g s v e r ä n d e r u n g.
Die Verlegung meiner Wohnung vom Voggenpfuhl No. 394. nach der Hundegasse No. 322. erlaube ich mir denen resp. Herren Abonenten meiner französischen und deutschen Lesebibliothek hiedurch anzuzeigen, so wie ich zugleich durch die bevorstehende Vermehrung meiner Bibliothek in einer Auswahl der besten neuen literarischen Produkte auch den Wünschen derer zu genügen glaube, die in Zukunft diesem Lesezirkel beizutreten geneigt seyn möchten.

Wer an dem Unterrichte in der Französischen Sprache, welcher ebenfalls in dem angezeigten Locale erscheint wird, Theil zu nehmen wünscht, wird ersucht, sich bei mir deshalb zu melden.

Lombard de Comblès.

Danzig, den 18. October 1821.

Ich wohne jetzt in der Jopengasse, von der Ziegengassen-Ecke linker Hand das dritte Haus No. 735.

J. E. Hildebrand,

Danzig, den 20. Octbr. 1821.

Mäkler.

V e r l o r n e S a c h e.

Eine weiße halbgeschorne Spighündin, auf den Namen Ceres hörend, hat sich Dienstag verlaufen, und ist wahrscheinlich aufgegriffen. Wer dieselbe Vorstädtischen Graben Holzgassenecke abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

V e r m i s c h t e A n z e i g e n.

Wenn ich gleich alle meine Bedürfnisse baar bezahlt, so ersuche ich, bei meiner nahen Abreise, doch alle die noch eine Anforderung zu haben glauben, sich bei mir zu melden.

von Funk,

General-Major und Commandant.

In der Gerbergasse No. 68. werden Federn gewaschen und gekräuselt, so wie auch Halskrausen getulst, gebrannt und gefaltet. Wittve Gerlach.

D e r F e u e r - R e t t u n g s - V e r e i n

hat sich bei mehreren Gelegenheiten des Beifalls von Behörden und Privat-Personen erfreut, welche dem Willen und der Wirksamkeit Zeugniß gegeben haben. Der Verein fühlt indessen selbst, daß die Zahl seiner Mitglieder noch zu schwach ist, um allein seinem Zwecke, der Rettung und Sicherstellung des beweglichen Eigenthums bei Feuergefahr, völlig genügen und unbekannte Leute ganz entfernen zu können. Unter diesen Umständen hält der Verein es für Pflicht, sittlich gebildete erwachsene

Personen, welche mit tadellosem Rufe Kraft und Willen verbinden, das gemeinnützige Wirken des Feuer-Rettungs Vereins zu unterstützen, zum Beitritt aufzufordern. Wer den Wunsch dazu hat, melde sich schriftlich bei dem unterzeichneten Vorsteher des Vereins, in der Schirmmäckergasse No. 1979.

Die Committee. Fernecke.

Auf das von dem Hrn. Regierungsrath Baron v. Reiswitz in Marienwerk der herauszugebende Adressbuch für den Danziger Regierungsbezirk, welches zu Neujahr 1822 erscheint, und dem zugleich ein Termin-Kalender und ein Auszug aus dem Berliner Adressbuche, die verschiedenen Behörden betreffend, beigelegt werden sollen, ist bei mir zu dem Preise von 1 Rthl. Cour. für das Exemplar auf Druckpapier und von 1 Rthl. 8 gGr. für das Exemplar auf Schreibpapier zu subscribiren. C. B. Richter, Hundegasse No. 285.

Zu den nächsten Wochen beginnt der Cursus des doppelten Buchhaltens bei mir von neuem; auch werde ich für die Winter-Monate wieder einige Stunden in der Woche dem Unterrichte im höhern Rechnen, im Formiren von Tabellen und in verschiedenen dem Kaufmanne nützlichen Gegenständen widmen, wenn sich Liebhaber dazu finden.

Ganz für sich bestehend von dem zusammenhängenden Rechnen-Unterrichte wird die Unterweisung in der Interesse- und Discout-Rechnung, nach einer viel leicht anderweitig noch nicht, oder wenigstens nicht allgemein bekannten Methode, gegeben, die, wenn ich nicht irre, sich auch zur Mittheilung an erfahrene und fertige Rechner eignet.

Das Nähere über vorstehende Gegenstände ist jeden Mittwoch und Sonntag abend von 9 bis 12 Uhr Vor- und 3 bis 6 Uhr Nachmittags bei mir einzusehen, an welchen Tagen auch Meldungen zum Unterrichte bei mir angenommen werden. Danzig, den 18. Octbr. 1821.

C. B. Richter,
Hundegasse No. 285.

T h e a t e r - A n z e i g e .

Sonntag, den 21. October. Die Sonnenjungfrau, grosses romantisches Schauspiel in 5 Aufzügen. Holla: — Herr Moller.

W e c h s e l - u n d G e l d - C o u r s e .

Danzig, den 19. October 1821.

		begehrt	ausgehbt.
London, 1 Mon. f.—:—gr.	2 Mon. f.—:—		
—	3 Mon. f 21: 3 & 21: 6 gr.		
Amsterdam Sicht —gr.	24 Tage 305 gr.		
—	70 Tage 303 & 302 gr.		
Hamburg, Sicht —gr.			
3 Wch. —gr.	10 Wch. 137 & —g.		
Berlin, 8 Tage —pCt. dmo.			
1 Mon. pC, 2 Mon 1½ & 1½ pCt dmo			
Holl. ränd. Duc. neue		—	—
Dito dito dito wicht.		9:21	9:22½
Dito dito dito Nap.		—	—
Friedrichsd'or. Rthl.		—:—	5:18
Tresorscheine.		—	100
Münze . . .		17½	—